

Freitag, den 24. Dezember 1880.

(5158—3)

Nr. 4270.

Rundmachung.

Aus der von einem Ungenannten aus Anlaß der Vermählung Ihrer kaiserlichen Hoheit der durchlauchtigsten Erzherzogin Gisela mit Seiner königlichen Hoheit dem durchlauchtigsten Prinzen Leopold von Baiern gegründeten Stiftung ist eine Ausstattung im Betrage von 680 fl. ö. W. zu vergeben.

Auf diese Ausstattung haben Anspruch im Brautstande befindliche mittellose und würdige Töchter oder Waisen von Beamten, welche einem dem k. k. Ministerium des Innern unterstehenden Dienstzweige angehören oder bis zu ihrem Ableben oder Pensionierung angehört haben.

Die Ausstattung wird am 20. April 1881 verliehen, jedoch erst nach eingegangenem Ehebindnisse flüssig gemacht, wozu dem beihelkten Mädchen die Frist bis Ende Oktober 1881 offen steht.

Die bezüglichen Gesuche sind mit dem Taufschneide, Sitten- und Mittellosigkeitszeugnisse des Mädchens, dann mit dem Nachweise über die bereits stattgefundene Verlobung, endlich mit dem Nachweise, daß der Vater desselben in einem der obigen Dienstzweige dient oder gedient hat, zu belegen und

bis 30. Jänner 1881

bei der k. k. niederösterreichischen Statthalterei in Wien zu überreichen.

Eoserne über die bereits stattgefundene Verlobung keine andere Nachweisung geliefert werden kann, ist mindestens der Name und Charakter des Bräutigams anzugeben.

Wien, am 16. November 1880.

Von der k. k. niederöstr. Statthalterei.

(5393)

Nr. 12,421.

Rundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird zufolge Erlasses des hohen k. k. Finanzministeriums ddo. 10. Oktober 1881, Z. 31,151, N. G. W. Nr. 132, zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die mit 31. Jänner 1881 gänzlich außer Gebrauch tretenden, unverwendet gebliebenen bisherigen Stempelmarken vom 1. Februar bis einschl. 30. April 1881 beim hiesigen k. k. Landeszahlamte gegen neue Stempelmarken unentgeltlich umgewechselt werden, daß jedoch nach dem 30. April 1881 in keinem Falle weder eine Umwechslung noch eine Vergütung der aus dem Verschleiß gezogenen Stempelmarken stattfindet.

Die Verwendung der außer Gebrauch gesetzten Stempelmarken nach dem 31. Jänner 1881 ist der Nichterfüllung der gesetzlichen Stempelpflicht gleichzuhalten und zieht die auf Grund der Gebührengesetze damit verbundenen nachtheiligen Folgen nach sich. Gewerbs- und Handelsbücher, dann Blätter von Wechselrechnungen und dergleichen, auf denen ältere Stempelmarken durch vorschriftsmäßige, vor dem 31. Jänner 1881 erfolgte amtliche Ueberstempelung zur Verwendung gelangt sind, können auch nach dem 31. Jänner 1881 unbeanstandet in Gebrauch genommen werden.

Auch in das auf den Postbegleitungs-Adressen und Eisenbahn-Frachtbriefen befindliche Stempelzeichen wird die Jahreszahl 1881 eingedruckt; jedoch können die erwähnten Postbegleit-Adressen und Eisenbahn-Frachtbriefe mit der Jahreszahl 1879 bis zu deren gänzlichen Ausbrauchung verwendet werden.

Laibach, am 28. November 1880.

k. k. Finanzdirection für Krain.

(5315—1)

Nr. 8844.

Rundmachung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert als Strafgerichte wird hiemit nach § 376 St. P. O. kundgemacht, daß aus verschiedenen Untersuchungen folgende Effecten, als:

1 blauegetupfter Kittel, 1 brauner Cottonnina-Kittel, 1 blauegefärbter Oberkittel, 1 weißer, schwarzquadrielter Oberkittel, beide von Cottonnina, 1 Saß aus grober Leinwand, 1 braunes wollenes Umhängtuch, 1 braune Stoffhose, 1 weiße, rothgetupfte Piletweste mit runden Päckongknöpfen, 1 weißes Saßtuch mit rother Bordure, 1 altes verrostetes Messer mit Horngriff, 2 Stück Säcke aus grober Hausleinwand, — erliegen, deren Eigenthümer unbekannt sind.

Dieselben werden sohin aufgefordert, sich binnen Jahresfrist vom Tage der dritten Einschaltung des Edictes in der „Laibacher Zeitung“ zu melden und ihr Eigenthumsrecht nachzuweisen, widrigenfalls mit diesen Effecten nach Vorschrift der §§ 378 und 379 St. P. O. werde vorgegangen werden.

k. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 14ten Dezember 1880.

(5403—1)

Nr. 10,926.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, daß die anlässlich der Erhebungen behufs **Aulegung der neuen Grundbücher für die Catastralgemeinden Babenfeld und Babnapoliza** verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Catastralmappen und den Erhebungsprotokollen vom 22. Dezember 1880 an durch vierzehn Tage hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, die Vornahme der weiteren Erhebungen

am 5. Jänner 1881,

vormittags 9 Uhr, in der Gemeindefanzlei zu Altenmarkt angeordnet und den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen vierzehn Tagen um die Nichtübertragung ansucht.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 22. Dezember 1880.

(5289—3)

Nr. 2019.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, daß die Localerhebungen behufs Eröffnung einer Grundbucheinlage für die noch in keinem Grundbuche vorkommenden, im Besitze der Vermögensgemeinde Pölland befindlichen Parzellen der Steuergemeinde Dobje auf den

29. Dezember 1880,

vormittags 10 Uhr, in der Gemeindefanzlei in Pölland angeordnet wurden.

Hiezu können alle diejenigen erscheinen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 10. Dezember 1880.

(5395—2)

Nr. 7764.

Das Verpachtungsedict zu Warasdin.

Am 28. Dezember 1880, um 11 Uhr vormittags, findet im Rathhause der k. Freistadt Warasdin mittelst schriftlicher Offerte die öffentliche Verpachtung zur Einhebung:

1.) der Daz von Wein, Bier, Brantwein, spirituellen Getränken, von Spiritus, Petroleum, von der Fleischauschrotung und der Einfuhrdaz von Bier, und 2.) der Platz- und Pflastermautgebühren sammt der Einfuhrreinhebung von Mehl, Milch, Wein und Most im Bereiche der Stadt Warasdin und des Warasdiner Gebirges für das Jahr 1881 — statt.

Der Fiscalpreis für alle Gegenstände sub 1 beträgt 80,000 fl. und für alle Gegenstände sub 2 beträgt derselbe 29,600 fl. oder für beides zusammen 109,600 fl.

In den Offerten für Punkt 1 und Punkt 2 sind die Anbotssummen entweder separat anzusehen oder für alles zusammen, und wird je nach dem Meist-anbote entweder ein jeder Punkt separat oder beide zusammen dem besten Anbieter in Pacht gegeben.

Es diene den Pachtlustigen zur Darnachachtung, und zwar für Punkt 1, daß im Bereiche der Stadt Warasdin gezahlt wird vom 1. Jänner 1881 an:

- Von einem ausgeschänkten Hektoliter in- oder ausländischer Weine oder Moste 4 fl., von einem halben Hektoliter 2 fl., wie bis nun, von Bou-teillenwein wird von einem Liter gezahlt 8 kr. und von einem halben Liter 4 kr., was bis nun nicht war;
- von einem ausgeschänkten Hektoliter Bier 5 fl. 50 kr. und von einem halben Hektoliter 2 fl. 75 kr.;
- an Einfuhrdaz von einem Hektoliter Bier wird statt 1 fl. 50 kr. von nun an gezahlt 2 fl. 50 kr., und von einem halben Hektoliter statt 75 kr. wird von nun an gezahlt 1 fl. 25 kr.;
- von einem Hektoliter Brantwein und den spirituellen Getränken, wozu Rum, Arak, Rosoglio und alle Arten Liqueure gehören, 8 fl. und von einem halben Hektoliter 4 fl.;
- von einem Hektoliter hier verbrauchten Spiritus wird statt 4 fl. von nun an gezahlt 6 fl., und von einem halben Hektoliter statt 2 fl. wird 3 fl. gezahlt;
- von 50 Kilogramm hier verbrauchten Petroleums statt 90 kr. wird gezahlt 1 fl.

Für die Fleischauschrotung aber sub Punkt g, h, i und k wird gezahlt, wie bis nun, von jedem Stücke des zum Verkaufe geschlagenen Schlachtviehes, als Ochsen, Kuh und Stier, 4 fl. und an Gebür für das Schlachthaus 20 kr., von einem Kalbe 1 fl., von einem Schweine 1 fl., von einem Schafe oder einer Ziege 50 kr. Im Warasdiner Gebirge aber wird gezahlt:

- Von einem Hektoliter Wein oder Mehl statt 1 fl. 24 kr. von nun an 3 fl. und von einem halben Hektoliter statt 62 kr. von nun an 1 fl. 50 kr.;
- von einem Hektoliter Bier statt 62 kr., von nun an 3 fl. und von einem halben Hektoliter statt 31 kr. von nun an 1 fl. 50 kr.;
- von einem Hektoliter Brantwein und den spirituellen Getränken statt 3 fl. 70 kr. wird von nun an gezahlt 4 fl., und von einem halben Hektoliter statt 1 fl. 85 kr. wird von nun an 2 fl. gezahlt.

Für die Fleischauschrotung Punkt d, e, f, g wird von jedem Schlachtvieh statt 1 fl. 5 kr. 1 fl. gezahlt, von einem Kalbe statt 35 kr. 50 kr., von einem Schweine statt 35 kr. 50 kr., und von einem Schafe oder Ziege statt 18 kr. wird nun 25 kr. gezahlt.

Und für die Gegenstände sub 2 möge zur Nichtung dienen, daß die Gebür der Platzmaut im allgemeinen um zwei Drittel und die der Pflastermaut um drei Viertel erhöht ist, und zugleich, daß von einem Meterzentner Mehl 1 fl., von einem Liter Milch 1 kr. und von einem Hektoliter Wein oder Most 50 kr. Einfuhrgebür eingehoben wird.

Die Pachtlustigen haben ihren Offerten ein 5proc. Badium, und zwar entweder separat für die Gegenstände sub 1 für Warasdin und für das Warasdiner Gebirge im Betrage von 4000 fl. und für die sub 2 im Betrage von 1480 fl., oder aber für alles zusammen im Betrage von 5480 fl. in Barem oder in Staatspapieren nach dem Course der Wiener Börse beizulegen und der Verhandlungskommission zu überreichen; der Erstehende aber hat das Badium nach geschlossener Verhandlung auf eine 10proc. Caution vom Pachtbillinge zu erhöhen.

Die mit dem festgesetzten Badium belegten, gehörig gestempelten Offerte werden

bis zum 28. d. M.,

11 Uhr vormittags, angenommen, wogegen auf die später einlangenden oder mit dem Badium nicht versehenen Offerte keine Rücksicht genommen wird.

Die Tarife über die Platz- und Pflastermautgebühren, wie die sonstigen Bedingungen, können täglich in den Amtsstunden bei diesem Magistrat eingesehen werden.

Magistrat der königl. Freistadt Warasdin, am 19. Dezember 1880.

Petrović, Bürgermeister.



Gichtgeist nach Dr. Malič

ist entschieden das erprobteste Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, Gliederreissen, Kreuzschmerzen, Nervenschmerz, Anschwellungen, Steifheit der Muskeln und Sehnen, rheumatischen Zahn- und Kopfschmerz, mit welchem nach kurzem Gebrauch die Gichtschmerzen gänzlich behoben werden.

Danksagungen bereits in Menge erhalten. — 1 Flasche 50 kr. Liefert echt nur die (5104) 4

Einhorn-Apotheke des J. v. Trnkóczy
am Rathhausplatz in Laibach.

(5405—1)

Nr. 8311.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Mayer von Laibach (durch Dr. Sajovic) die executive Feilbietung der dem Herrn Georg Mihalic, Magistratsbeamten in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 70 fl. geschätzten Fahrnisse, bestehend in verschiedenen Zimmereinrichtungsstücken, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, die erste auf den

10. Jänner,

die zweite auf den

24. Jänner 1881,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, im Wohnhause des Executen mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 30. November 1880.

(5329—2)

Nr. 8734.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Grünwald & Comp. in Budapest (durch Dr. Sajovic) die executive Feilbietung der dem Herrn J. B. Justin, Handelsmann in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 246 fl. 64 kr. geschätzten Fahrnisse aller Art bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner,

die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

7. Februar 1881,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, am Wohnorte des Executen in Laibach, mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 14. Dezember 1880.

(5355—1)

Nr. 8396.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo abwesenden Barthelmä Basič, vormaligen Mit-eigenthümer der Hausrealität Consc.-Nr. 35 an der Triesterstraße zu Laibach, bekannt gemacht, dass auf die ihm gehörig gewesene Hälfte dieser Liegenschaft Andreas Dacar auf Grund des Kaufvertrages ddo. 24. März 1880 die Einverleibung seines Eigenthumsrechtes erwirkt hat und dass der diesbezügliche Bescheid ddo. 27. April 1880, Z. 2922, dem für Barthelmä Basič bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Anton Pfefferer in Laibach zugestellt wurde.

Laibach, am 4. Dezember 1880.

(5314—2)

Nr. 1440.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Kreis- als Handelsgerichte Rudolfswert wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Herrn Ludwig von Allstern, Besitzer des Gutes Obererkestein in Untertraun, hiemit bekannt gegeben:

Es habe gegen ihn auf Grund des von Herrn Martin Potočič von St. Peter an ihn für eigene Dredre gezogenen, von ihm acceptierten, am 11. Juni 1879 zur Zahlung fälligen Wechsels vom 11. Mai 1879 Herr Martin Potočič der wechselseitlichen Zahlungsauslage vom heutigen Zahl 1440 pct. 300 fl. sammt Anhang erwirkt, welche Zahlungsauslage für den Geklagten dem ihm wegen seines unbekanntem Aufenthaltes unter einem bestellten Curator absentis Herrn Franz Zupančič von Raasdach zugestellt wurde.

Dessen wird Herr Ludwig von Allstern zu dem Ende verständigt, dass er zu rechter Zeit entweder selbst erscheine oder dem bestellten Curator seine Behelfe an die Hand gebe, oder einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichtshofe bekannt gebe.

Rudolfswert, am 15. Dezember 1880.

(5373—2)

Nr. 6626.

Erinnerung.

Dem unbekannt wo befindlichen Johann Modic von St. Gregor wird hiemit erinnert, dass die exec. Feilbietung der Realität der Maria Marolt von Soderšič Urb.-Nr. 937 ad Reifniz am

31. Jänner,
28. Februar und
28. März, 1881

stattfindet und dass ihm als Tabulargläubiger zum Curator ad actum Herr k. k. Notar Franz Erhouniz in Reifniz bestellt und auch die Feilbietungs-Bewilligungsrubrik zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Reifniz, am 11ten Dezember 1880.

(5131—2)

Nr. 8002.

Erinnerung

an die unbekanntem Rechtsnachfolger des verstorbenen Andreas Sima.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des verstorbenen Andreas Sima hiermit erinnert:

Es habe Helena Sima geborne Lazar, Hausbesitzerin in der Krakauvorstadt Nr. 32 in Laibach (durch Herrn Dr. Val. Zarnik), die Klage de praes. 29. September 1880, Z. 6824, gegen Andreas Sima auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Hausrealität Einl.-Nr. 68 ad Catastralgemeinde Krakau Consc.-Nr. 3 in der Krakaugasse in Laibach eingebracht und mit dem Gesuche de praes. 15ten November 1880, Z. 8002, wegen Absterbens desselben um die Bestellung eines Curators für die unbekanntem Rechtsnachfolger desselben und Zustellung obiger Klage an denselben gebeten, worüber den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Andreas Sima Herr Dr. Munda, Advocat in Laibach, als Curator bestellt und demselben die verbeschiedene Klage sammt abschriftlichen Beilagen um die

binnen 90 Tagen

zu erstattende Einrede zugestelligt wurde.

Dessen werden die unbekanntem Rechtsnachfolger des Andreas Sima mit der Aufforderung verständigt, dass sie entweder einen anderen Rechtsfreund zu bestellen oder dem aufgestellten Curator ihre Behelfe an die Hand zu geben haben, widrigens diese Rechts-sache nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber was Rechtens ist, erkannt werden würde.

Laibach, am 23. November 1880.

(5205—2)

Nr. 1312.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Kasper Prettnner von Rudolfswert, beziehungsweise dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei denselben zur Empfangnahme des diesgerichtlichen Tabular-scheides vom 30. November 1880, Z. 1312, und zur Wahrung deren Rechte Herr Dr. Rosina, Advocat in Rudolfswert, zum Curator ad actum bestellt worden.

k. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 30. November 1880.

(5295—2)

Nr. 3959.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Pelsche von Altenmarkt die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 22ten October 1878, Z. 8423, auf den 10ten Juli 1879 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Mathäus Michelič von Podgoro gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 29, Rectf.-Nr. 24 ad Grundbuch Hallerstein auf den

20. Jänner 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 3ten August 1880

(5310—2)

Nr. 12,569.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Mathias Stof von Niederdorf wird behufs Empfangnahme des Realfeilbietungsbescheides vom 10. October 1880, Z. 7917, als Curator Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch, aufgestellt.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 2ten Dezember 1880.

(5386—2)

Nr. 4763.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, dass das k. k. Landesgericht Laibach über Jakob Murrit von Laibach wegen Blödsinnes die Curatel zu verhängen befunden habe und dass demselben infolge dessen Herr Johann Murrit, Handelskammersecretär in Laibach, zum Curator bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. November 1880.

(5313—2)

Nr. 13,101.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Maria Dloničar geb. Borštnik von Zirkniz wird hiemit bekannt gemacht, dass der Realfeilbietungsbescheid vom 18. October 1880, Z. 9682, dem für dieselbe aufgestellten Curator ad actum Herrn Martin Pavlovčič von Zirkniz zugestelligt wurde.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 13ten Dezember 1880.

(5312—2)

Nr. 13,151.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Jakob und der Agnes Majšič von Brod wird hiemit bekannt gemacht, dass der Realfeilbietungsbescheid vom 13. October 1880, Z. 8258, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Johann Hladnik von Brod zugestelligt wurde.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 13ten Dezember 1880.

(5350—2)

Nr. 9733.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lital wird bekannt gemacht:

Es sei dem Josef Zupančič von Laze bei Weseniz, resp. dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern Johann Alan, Grundbesitzer von Weseniz, zum Curator ad actum bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Lital, am 9ten Dezember 1880.

(5299—2)

Nr. 5794.

Erinnerung

an den unbekanntem Veit Semenc von Podraga, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekanntem Veit Semenc von Podraga, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Michael Semenc von Podraga wider denselben die Klage auf Zahlung von 30 fl. s. A. sub praes. 17. Nov. 1880, Z. 5794, hieramts eingebracht, worüber zur Bagatelloverhandlung die Tagung auf den

22. Jänner 1881,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 14 des Bagatelloverfahrens angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Alexander Zgur, Gemeindevorsteher von Podraga, als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, dass er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 22. November 1880.

(5185—1) Nr. 7743.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht:

Es habe Johann Berle, Grundbesitzer in Buč (durch Herrn Dr. Pirnat), gegen Johana Jerič in Buč, resp. dessen Verlass sub praes. 20. Oktober 1880, Z. 7743, die Mandatsklage pcto. Zahlung von 200 fl. i. A. mit der Erklärung vom 14ten Juli 1868 und der Cession vom 30ten Juni 1874 mit der Bitte um grundbüchliche Anmerkung dieser Klage bei Urb.-Nr. 164 ad Kreuz und Nummer obiger Erklärung überreicht, und sei der über diese Klage erstoffene Bescheid vom 27ten Oktober 1880, Z. 7743, dem unter einem für den geflogten Verlass bestellten Curator Jakob Epich in Stein zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 27ten Oktober 1880.

(5296—1) Nr. 6407.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassensuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes zu Nassensuß die exec. Versteigerung der dem Franz Janković von Zalog gehörigen, gerichtlich auf 1780 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 141 $\frac{1}{2}$, ad Reitenburg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner,

die zweite auf den

8. Februar

und die dritte auf den

8. März 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Nassensuß, am 18. November 1880.

(5294—1) Nr. 7859.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gregorc von Netze die exec. Versteigerung der dem Blas Krašovec von Verhuit gehörigen, gerichtlich auf 1460 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 109, Rectif.-Nr. 99 ad Grundbuch Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner,

die zweite auf den

21. Februar

und die dritte auf den

21. März 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten September 1880.

(5238—1) Nr. 5537.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Egg die executive Versteigerung

der dem Valentin Lebar von Brezje gehörigen, gerichtlich auf 3160 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt Tschemschenik sub Urb.-Nr. 8, Einl.-Nr. 1 Steuergemeinde Brezje vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,

die zweite auf den

28. Februar

und die dritte auf den

28. März 1881,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 24ten November 1880.

(5265—1) Nr. 6999.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Kotnik von Altenmarkt die executive Versteigerung der dem Bartholmä Turk von Bösenberg gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 198, Rectif.-Nr. 179 ad Grundbuch Schneeberg bewilligt und hiezu die drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner,

die zweite auf den

21. Februar

und die dritte auf den

21. März 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 26ten August 1880.

(5264—1) Nr. 5248.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Aufec von Oberseedorf die executive Versteigerung der dem Mathias Skuf von Wscheuf gehörigen, gerichtlich auf 1435 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 15 und 142 ad Grundbuch Hallerstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner,

die zweite auf den

21. Februar

und die dritte auf den

21. März 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 26ten Juni 1880.

(4996—1) Nr. 10,235.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Franz Bajt von Unterplanina Nr. 113 gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Realitäten Rectif.-Nr. 9 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner,

die zweite auf den

2. März

und die dritte auf den

31. März 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten November 1880.

(4994—1) Nr. 10,610.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Anton Jazbor von Tschuzza Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 2495 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 173, Urb.-Nr. 57 ad Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner,

die zweite auf den

2. März

und die dritte auf den

31. März 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten November 1880.

(4993—1) Nr. 10,615.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Franz Macel von Brod Hs.-Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 9243 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 125, Urb.-Nr. 40 ad Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner,

die zweite auf den

2. März

und die dritte auf den

31. März 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten November 1880.

(5199—1) Nr. 4366.

Reassumierung**dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich wird die mit dem Bescheide vom 9. Jänner 1880, Z. 3607 de 1879, bewilligte und mit dem Bescheide vom 9ten Februar 1880, Z. 550, sitierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Ditant von Zagorica gehörigen Realität Rectif.-Nr. 76 ad Herrschaft Witzelburg reassumiert, und wird die Tagung mit dem vorigen Anhang auf den

13. Jänner 1881,

vormittags 11 Uhr, angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 11ten November 1880.

(4928—1) Nr. 5536.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Wippach (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Peter Gwardjanic von Planina gehörigen, gerichtlich auf 1250 fl. geschätzten Realität ad Leutenburg Grundbuch-Nr. 199 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner,

die zweite auf den

25. Februar

und die dritte auf den

26. März 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten November 1880.

(5197—1) Nr. 4137.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kojelj von Großpau die executive Versteigerung der dem Franz und der Maria Bidic von Bobukuje gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 525 ad Herrschaft Zobelberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner,

die zweite auf den

10. Februar

und die dritte auf den

10. März 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

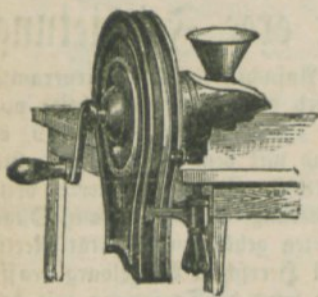
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 15ten November 1880.

Auf, zu mir!

weil ich zum Verlaufe allein für ganz Krain die mit dem Ehrendiplom in Bremen prämierte

Wolf'sche Patent-Universal-Küchenmaschine



habe.
 1.) Durch diese in nebenstehender Zeichnung dargestellte Maschine kann man Gurken, Kraut, Nudeln, Kohlrüben, Mandeln, Sellerie, Möhren, Petersilie u. s. w. in jeder beliebigen Stärke zu Scheiben oder langen Streifen schneiden.
 2.) Durch eine Reibvorrichtung kann man Kartoffel, roh oder gekocht, harte Semmeln, Leber, Mandeln und Nren u. s. w. zehnmal mehr reiben, als mit einem gewöhnlichen Reibeisen.
 3.) Ist sie zugleich eine solide Kaffee- oder Gewürzmühle.

N. Hoffmann,

Chirurg. Instrumentenmacher, Feinzeug-, Messer- und Waffenschmied in Laibach.

(5277) 2

Kais. königl. ausd. priv.

Schmirgelscheiben-Fabrik

von **Hubert Reidholdt,**
 IV., Hengasse 56, Wien.

Narox-Korund-Schmirgel, Vollscheiben und Ringe,

in anerkannt vorzüglicher Qualität zum Trocken-, Nass- und Fettschleifen für Hartwalzen, Stahl, Stahlwerkzeug, Schmiedeseisen, Gusseisen, Bronze, Messing, Kupfer, Padsong, Glas, Marmor u. c. mit flacher, kantiger und runder Peripherie; ferner

echt Narox-Schmirgel-Sägeschärfscheiben
 von außergewöhnlicher Härte, Dauer und Schmiedefähigkeit.

Schleifmaschinen bester Construction.

Preisecourante gratis.

(4798) 6 6

Wenn die Noth am grössten, ist Gottes Hilfe am nächsten.

Selbstgesprochene Worte des Genesenen.

Heilung der Athmungs- und Ernährungsorgane und der gänzlichen Entkräftung durch Anwendung der echten Johann Hoff'schen Malz-Heilnahrungsmittel.

An den k. k. Hoflieferanten der meisten Souveräne Europas, Herrn Johann Hoff, k. k. Rath, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher preussischer und deutscher Orden, Wien, Fabrik: Grabenhof 2, Fabriksniedertage Stadt, Graben, Bräunerstraße 8.

Berlin, 1880. Mit Freuden muß ich Ihnen bekennen, daß der Genuß Ihres Malzextract-Gesundheitsbieres mir das Leben gerettet hat. Ich war eine schrecklich lange Zeit magenleidend, und mein körperlicher Zustand wurde mit der Zeit immer bedenklicher, zuletzt war ich kaum noch im Stande, etwas zu genießen, denn das Genossene entleerte sich durch häufiges Erbrechen; ich selbst war so hoffnungslos geworden, daß ich mich auf das Ende meines Lebens vorbereitete.

Inzwischen erinnerte ich mich, daß ich vor Jahren Ihr Malzextract-Gesundheitsbier mit gutem Erfolge genossen hatte. Ich nahm es unverzüglich wieder in Gebrauch und empfand sofort eine Erquickung, wie ich sie schon lange nicht empfunden hatte. Das Erbrechen hörte auf, die Lebenskräfte, welche schon fast erloschen waren, belebten sich wieder; ich durfte bald auch andere Speisen zu mir nehmen, die heftigsten Schmerzen verloren sich von Tag zu Tag.

Drei Wochen lang habe ich Ihr wunderbares Bier gebraucht und bin jetzt vollständig hergestellt, wofür ich Gott und Ihnen danke.

Gerne bin ich bereit, auf etwaige mündliche oder schriftliche Anfragen gewünschte Auskunft zu geben, um Ihnen wenigstens einigermaßen meine Dankbarkeit für mein gerettetes Leben zu beweisen. — Bitte um Zusendung von 28 Flaschen Malzbier und 5 Beutel Malzbombons. Witwe Knobloch, Wienerstraße 29.

Die Majestäten Europas, die wissenschaftlichen Größen der Welt, sowie unzählige Personen aus dem Publicum

haben die Malzpräparate von Johann Hoff als Heilnahrungsmittel emporgehoben und bei Körperschwäche, bei Leiden des Magens und des Unterleibes, bei Affectionen der Brust und Lunge, bei Blutarmit, Bleichsucht, Hämorrhoiden und Verschleimung mit bestem Erfolg angewendet.

Hohe Aussprüche: Franz Jos. k. Kaiser von Oesterreich: „Gerne zeichne ich Sie aus.“ Wilhelm I., Kaiser von Deutschland: „Ihr schönes Malzextract.“ Der König von Sachsen: „Wohlthuend für die Königin-Mutter.“ Der König von Dänemark: „Heilwirkende Kraft wahrgenommen.“ Großherzog von Mecklenburg-Schwerin: „Meine Anerkennung.“ Ärztliche Aussprüche: Geheime Räte: Dr. Traube, Dr. Gräfe u. c. in Berlin, Dr. Granichsäden in Wien, Dr. Jauchyn in Petersburg, Dr. Pietra Santa in Paris und noch viele tausend anderer Aerzte erklären die Hoff'schen Malzpräparate als die vorzüglichste Diätetia.

Warnung! Man fordere nur echte Johann Hoff'sche Malzfabrikate mit der durch das k. k. Handelsgericht in Oesterreich und Ungarn eingetragenen Schutzmarke (Bildnis des Erfinders). Für unechtes Erzeugnis anderer fehlen die Heilkräftstoffe und die richtige Bereitungsweise der Johann Hoff'schen Malzfabrikate und können nach Aussage der Aerzte schädlich wirken. — (Die echten Johann Hoff'schen Brustmalzbombons sind in blauem Papier.)

Depots in Laibach bei: G. Piccoli, Erasmus Birschitz, Apotheker; Peter Lafnit, S. L. Wenzel, Jos. Ferdina, Schupnig & Weber, Kaufleute. (5232) 4-2

Kundmachung.

Da zu der heute abgehaltenen Generalversammlung des

Casinovereines

die statutenmäßig für Punkt 1 der am 26. November 1880 kundgemachten Tagesordnung erforderliche Anzahl von einem Drittel der beständigen Mitglieder nicht erschienen ist, so wird im Sinne des § 11 der Vereinsstatuten eine neuerliche

Generalversammlung

für Dienstag, den 28. Dezember 1880, nachmittags 3 Uhr in den Casinocalicitäten einberufen, wozu die beständigen Vereinsmitglieder zu erscheinen hiermit eingeladen werden.

Tagesordnung:

Fundierung der in der Generalversammlung vom 20. April 1879 aufgenommenen schwebenden Schuld.

Laibach, am 12. Dezember 1880.

(5209) 2-2

Die Casinovereins-Direction.

Sparkasse- und Pfandamts-Kundmachung.

Aus Anlass des für das zweite Semester 1880 vorzunehmenden Rechnungsabschlusses werden bei der krainischen Sparkasse

vom 1. bis incl. 15. Jänner 1881

Zahlungen weder angenommen noch geleistet; auch bleibt das

Pfandamt

vom 31. Dezember 1880 bis incl. 17. Jänner 1881

für die Parteien geschlossen.

Laibach, am 16. Dezember 1880.

Direction der krainischen Sparkasse und des mit derselben vereinten Pfandamtes. (5308) 3-2

Disfura Zülfa für Männer in Disfura Zülfa.

Sichere Hilfe für Männer in Schwachzuständen sowie geheimen Krankheiten, mögen dieselben veraltet oder neu entstanden sein, bietet das einzig in seiner Art existierende Werkchen „Die Selbsthilfe“ treuer und verlässlicher Rathgeber für Männer und Jünglinge, die an Schwachzuständen, Pollutionen u. c. leiden. Bezugsbar gegen Einzahlung von fl. 2 von Dr. L. Ernst in Pest, Zweibradergasse 24. Weitere Auskunft wird unter strengster Discretion bereitwilligst gratis ertheilt.

Speisen- und Getränke-Zarife für Gastwirte,

elegant angefertigt, stets vorräthig bei **Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.**

Vom Jahre 1880 bis 1900.

1881	Neueste Erfindung!	1891
1882	Weldruck auf Blech	1892
1883	in acht brillanten Farben, elegant, dauerhaft, unermüßlich,	1893
1884	zum erstenmale in Anwendung gebracht bei einem	1894
1885	immerwährenden mechanischen Wandkalender	1895
1886		1896
1887	für die nächsten zwanzig Jahre 1880 bis 1900	1897
1888	astronomisch vollkommen richtig gestellt. Höhe 46, Breite 32 Centimeter.	1898
1889	Preis drei Gulden ohne, vier Gulden mit elegantem Doppelholzrahmen.	1899
1890	Berlag und alleiniges Eigenthum der Manz'schen k. k. Hof-Verlags-Buchhandlung,	1900
	Wien, I., Kohlmarkt 7.	

Gegen gefällige Postanweisung von **drei**, beziehungsweise **vier** Gulden franco. Ausführliche Prospekte mit Skizze und Beschreibung auf gefälliges Verlangen gratis. (4506) 10-10

Rarität, Neuheit!

Drei Edelsteine, genannt „Alexandrin“, aus Russisch-Sibirien, im Werte von 1500 fl., sind gegenwärtig um nur 800 fl. zu verkaufen. Dieselben besitzen doppelte Leuchtstärke, und zwar des Tags grün und des Nachts roth, und sind zu sehen von 2 bis 6 Uhr nachmittags im Wirthshaus „zum Kaiser von Oesterreich“ Zimmer Nr. 7. (5157) 3-2

Wäsche,
eigenes Erzeugnis, und Herren- u. Damen-Modewaren solid und billig bei
G. J. Samann,
Hauptplatz, (5054) 8
Preisconcourante franco.

Glas-Photographien-Kunstaussstellung,

Theatergasse, Panschin'sches Haus.
Sonntag II. Serie: Sonntag
letzter Tag. letzter Tag.
Prachtvolle Ansichten aus Spanien und Portugal, Algier, Tunis, Gibraltar, Belgien, Holland, Schottland u. Scandinavien.
Das Leben Jesu in 24 Tableaux nach den Überlieferungen der Passions-Spielen.
Täglich geöffnet von vormittags 10 Uhr bis 9 Uhr abends. (5389) 2
Montag III. Serie.

500 Gulden (4885) 7-5
zahle ich dem, der beim Gebrauch von
Kothes Zahnwasser,
a Flacon 35 kr., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.
Joh. George Kothe,
Kostlieferant, Wien, I., Liefer Graben 37, I.
In Laibach bei: Jul. v. Torköczy.

Alle Arten (2236) 56
Möbel,
von den einfachsten bis zu den elegantesten, ganze Einrichtungen von Wohnungen, Hotels, Wäldern etc., Decorationen jeder Art und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert zu billigsten Preisen
Fr. Doberlet,
Tapezierer- und Möbelgeschäft,
Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Grabsteine
und
Grabmonumente,
und zwar
Grabsteine von 5 fl. aufwärts um jeden Preis
— in der Winterperiode 30 Procent billiger. —
Auch bin ich im Besitze der neuesten Zeichnungen von Grabmonumenten, und können solche auf Wunsch zur Einsicht vorgelegt werden.
Peter Thomann,
(5256) 3-2 Steinmetzmeister in Laibach.

Schmerzlos
ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzahligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
sowol frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell
Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.
Auch Hautauschläge, Stricteuren, Fleaze bei Frauen, Viehsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, Mannesschwäche, ebenso, ohne zu schneideln oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Priapismus dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeliefert. (5276) 3

Börse-Aufträge

übernehmen wir zur constantesten Durchführung gegen minimale Deckung.
Die allerbilligste Bekehrung
7% in ganz Wien 7%
von Wertpapieren bis zur vollen jeweiligen Kurshöhe.
Bank- und Wechselhaus
Hoffmeister & Comp.,
Wien, Dlatzing, Hauptstraße Nr. 3 (im eigenen Hause).
Zitate: Stadt, Wipplingerstraße Nr. 45 (5406) 3-1
(vis-à-vis der Börse).

Zahnfleischblutung

sonie
übler Geruch aus dem Munde
werden sofort nur durch das echte
Dr. Popps Anatherin-Mundwasser
behoben. (1527) 2-2
Dass das Anatherin-Mundwasser des Dr. J. G. Popp, k. k. Hofzahnarzt in Wien, gegen das Bluten des Zahnfleisches und den üblen Geruch hohler Zähne mit bestem Erfolge in meinem Hause gebraucht wurde, bestätige ich hiermit.
Eiffel. Peter Malijevan m. p., Biegeplan.
Zu haben in Laibach bei: J. Swoboda, Julius v. Torköczy, E. Wirsich, Gabriel Piccoli, Apoth.; Vaso Petrici, Galanteriewaren-Handlung; P. Lajtnik, Gebr. Krischer, Edward Wahr, Parfumeur; Wilh. Mayr, Apotheker; C. Karinger. In Adelsberg: J. Kupferschmid, Apotheker. In Gurkfeld: F. Böhmche, Apotheker. In Idria: J. Warts, Apotheker. In Krainburg: C. Schaunik, Apotheker. In Rudolfswert: C. Rizzoli, Apoth., sowie in sämtlichen Apotheken und Galanteriewaren-Handlungen Krains.

Triester Commercialbank

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.
Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 52-52
Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Im Verlage von
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach
ist soeben erschienen



Slovenska Pratika

za navadno leto 1881.
Preis por Stück 13 kr. Wiedervorkäufer erhalten Rabatt.

Bestrafte Hektograph-Nachahmer.

Auszug aus den Wiener, Pester und Prager Journalen.
In welchem Maßstabe die Nachahmung des unter dem Namen „Hektograph“ so rasch beliebt gewordenen Bervielfältigungsapparates betrieben wird, beweist, dass über Klage des Herrn Josef Lewitus wegen Patentverletzung nicht weniger als 9578 derartige nachgeahmte Apparate vor den competenten Behörden confisciert und unbrauchbar gemacht wurden, wobei natürlich die Nachahmer dem Gesetze gemäß außerdem mit empfindlichen Strafen belegt wurden. Der Wiener Magistrat hat zu seinem eigenen Gebrauche durch ein ganzes Jahr praktische Versuche mit verschiedenen Bervielfältigungsapparaten anstellen lassen und gelangte zu dem amtlich constatirten Resultate, dass der Hektograph von
Josef Lewitus,
Wien, I., Babenbergerstraße Nr. 9,
der entschieden beste und zugleich wohlfeilste arbeitende Bervielfältigungsapparat ist. Dieser ist übrigens in neuerer Zeit vielfach verbessert worden. Die Masse ist jetzt so vervollkommenet, dass man von ihr das Negativ so leicht wie Kreide von der Tafel weglöst, und die neue Tinte liefert tief schwarze Abdrücke. Für Kletter und Kangleien ist ein präziser, leichter, taubloser und wohlfeiler arbeitender Bervielfältigungsapparat gar nicht denkbar. (5101) 2-1
Niederlage in Laibach bei Carl Karinger.

Technischer Verein für Krain.

Die
erste Generalversammlung
des technischen Vereins für Krain findet am 2. Jänner 1881 um 3 Uhr nachmittags im Gebäude der k. k. Oberrealschule in Laibach statt.
Tagesordnung:
1.) Feststellung des Geldvoranschlags für das Jahr 1881.
2.) Wahl der Vereinsleitung.
3.) Wahl der Rechnungsrevisoren.
4.) Beschlussfassung über eventuell gestellte Anträge.
Die P. Z. Herren Mitglieder werden hiezu mit dem Besage eingeladen, dass die Mitgliederarten, welche zugleich als Legitimation für die Teilnahme an der Generalversammlung dienen, gegen Erlass des Gründungsbeitrages von 4 fl. (§ 7 der Statuten) bei dem Gefertigten im Realschulgebäude (1. Stock, geomet. Zeichenaal) vom 24. Dezember l. J. bis 2. Jänner 1881, täglich von 10 bis 12 Uhr vormittags, zu beheben sind.
Laibach, im Dezember 1880.
Für das Comité:
Emil Ziakowski,
k. k. Professor.
(5383) 3-2



Huste-Nicht
Honig-Kräuter-Malz-Extract und Caramellen
von L. H. Pietsch & Co. in Breslau.
Aur edit, wenn die vorgezeichnete Schutzmache auf den Etiketten hehl.
Zu haben in Laibach bei G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“, Wienerstraße.
Gutachten des Herrn Dr. Med. Michaelis, Herrn L. H. Pietsch & Comp. in Breslau.
Ich habe Ihren Huste-Nicht (Honig-Kräuter-Malz-Extract) sowohl in dem mir direct zur Disposition gestellten Präparat, als auch in den in den hiesigen Verkaufsstellen vorrätigen Flacons einer genaueren ärztlichen Prüfung u. praktischen Anwendung bei verschiedenen Krankheitsfällen der Athmungs- und Stimmorgane, speciell bei den katarthalen der Lungen- und Kehlkopfs-Schleimhaut unterzogen u. kann nicht umhin, meine gutachtliche Aeußerung in Bezug auf den Wert der Wirksamkeit des Präparates dahin zusammenzufassen, dass ich dasselbe sowohl bei den oben genannten katarthalen Schleimhaut-Affectionen der betreffenden Organe, als auch bei beginnender Tuberculose, bei Heiserkeit und chronisch-katarthalen Kehlkopfleidens als diätetisches Genussmittel mit gutem Gewissen dringend empfehlen kann.
Dr. Med. Michaelis, prakt. lischer Arzt.
(5260-2) Nr. 5351.

Relicitation.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gegeben: Es sei über Aufsuchen des Tabulargläubigers Herrn Johann Kezel in Stein (durch Dr. Pirnat) wegen Nichterfüllung der Relicitationsbedingungen von Seite der Ersteherin Johanna Klander die Relicitation der von ihr erstandenen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 31/32 ad Stadtdominium Stein und Urb.-Nr. 227 ad Freisassen-Grundbuch vorkommenden Realitäten bewilliget und deren Vornahme auf den 12. Jänner 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang anberaumt worden, dass bei derselben auf Gefahr und Kosten der Ersteherin Johanna Klander die obigen Realitäten auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerte feilgeboten und dem Meistbietenden zugeschlagen werden würden.
k. k. Bezirksgericht Stein, am 27sten Juli 1880.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Mathias Gostisa von Fleckdorf wird hiemit bekannt gemacht, dass der Realoffertbeschreib vom 19. November l. J., Z. 10,615, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Janaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, zugefertigt wurde.
k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 5ten Dezember 1880.
(5191-2) Nr. 12,719.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem wo befindlichen Franz Kovač und Andreas Birant von Grahovo wird hiemit bekannt gemacht, dass der Realoffertbeschreib vom 16. November l. J., Z. 10,237, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Janaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, zugefertigt wurde.
k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 5ten Dezember 1880.
(5190-2) Nr. 12,705.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Johann Roser, Maria Weden, Maria Obreza von Bezulat und Marcus Sölgel von Bizaun wird hiemit bekannt gemacht, dass der Realoffertbeschreib vom 19. November l. J., Z. 10,611, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Janaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, zugefertigt wurde.
k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 5ten Dezember 1880.
(5189-2) Nr. 12,704.

Bekanntmachung.

Von Seite des k. k. Bezirksgerichtes in Wippach wird bekannt gemacht, dass das k. k. Landesgericht in Laibach den Franz Circa aus Sturja Nr. 28 als Verschwen-der gerichtlich zu erklären befunden habe und dass für denselben Herr Dr. Franz Bol, k. k. Notar in Wippach, als Curator bestellt worden sei.
k. k. Bezirksgericht Wippach, am 5ten Dezember 1880.
(5202-2) Nr. 6186.

Hôtel Daniel

(4339) 12-11

Graz

vis-à-vis dem Südbahnhofe, Tramway-Haltestelle, elegant und mit Comfort eingerichtete Zimmer, Gast- und Cafégarten, gute Küche, vorzügliche Weine, billige Preise.

„The Gresham“, Lebensversicherungs - Gesellschaft in London.

Filiale für Oesterreich:
Wien, Nr. Opernring 8.

Filiale für Ungarn:
Budapest, Franz-Josefsplatz 5.

Activa der Gesellschaft	Frca	66.576,023 95
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1879	"	13.828,702 40
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848)	"	96.343,390 -
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für	"	58.840,600 -
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der in den letzten 25 Jahren eingereichten Anträge sich auf	"	945.062,825 -

die Repräsentanz in Laibach, Triesterstrasse Nr. 3
bei **Val. Zeschko.** (1568) 24-24

Gänzlicher

Ausverkauf.

Nachdem ich den noch vorhandenen Rest von

Aufputz- u. Posamentier-Waren

baldigst auszuverkaufen wünsche, biete folgende Artikel zu wirklich sehr billigen Preisen an, und zwar:

Weisse, gut waschbare Spitzen von . . .	2 kr. per Meter,
Schwarze Woll- und Seidenspitzen von	4 " " "
Wollfransen, diverse Farben, von . . .	3 " " "
Chenillefransen, diverse Farben, von	8 " " "
schwarze seidene Fransen, von	10 " " "
schöne, gute seidene Bänder von	4 " " "
Baumwoll-Sammt von	30 " " "
Seidensammt von	1.50 fl. " "
1 Dutzend Karten Zwirn	6 kr.
farbige Spulseeide, garant. 60 Ellen . . .	5 " "
Haarwolle, Deko	3 " "

Diverse Woll- und Seiden-Aufputze um jeden Preis.

Diverse Woll-, Seiden- und Metall-Knöpfe um jeden Preis.

Seidenstoffe und Atlas, diverse Schleierstoffe, weiss und schwarz, glatt und façoniert, Seiden-Blondgrund, Tüll anglaise, Crêpe-Lisse, Organdin, Leinen- u. Baumwoll-Bänder, Seiden- und Woll-Schnüre, Woll- und Seiden-Börtel, Häkel- und Stoffgarn, Mignardis, Zwirn, Nähseide, Schuh- und Miederschnur, Näh-, Steck-, Maschin-, Haar- und Sicherheits-Nadeln, Hafteln, Elastique etc. etc.

zu sehr billigen Preisen.

Um gütigen Zuspruch bittet

hochachtend

J. C. Hamann.

Laibach, 1. Dezember 1880.

(5053) 12-7

Wiskarten
in hübscher Ausföhrung
empfeht
H. v. Meinmayr & Fed. Bamberg.

STEIERISCHE LIQUEUR-SPECIALITÄTEN
VON HEINR. FÜNCK & SOHN
GRAZ
Alpenkräuter-Magen-Liqueur, WEICHSELGEIST, Grasser Gesundheits-Doppel-Kümmel, Cabinet-Weichsel, Kronen-Kümmel.
Vor Nachahmungen mit täuschend ähnlichen Bignetten wird gewarnt. (5386) 10-2
Preisconrante auf Verlangen franco.

Beachtenswert!
Senf-Papier von Rigollot,
als Ersatz des unbequemen Senfpflasters, bedeutend billiger und kräftiger.
1 Blatt kostet 10 kr., 1 Schachtel mit 10 Blättern 80 kr.
Jod- Eisen - Pillen von Blancard.
Alle Krankheiten des Lymph-Drüsen-systems, wie: Scropheln, Rhachitis, Blutarmut, weißer Fluß, Chlorosis, werden damit geheilt, und werden diese Pillen von der medicinischen Akademie in Paris stets anempfohlen.
Preis eines Flacons 2 fl., eines halben Flacons 1 fl. 25 kr.
Pagliano-Syrup (echt)
zu 1 fl. die Flasche.
Depot für Krain in Laibach bei: G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“
Wienerstraße. (5014) 15-3

Wechselseitige Versicherungsanstalt in Graz.

Kundmachung.

Die Direction der wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz beehrt sich, den P. T. Vereinstheilnehmern derselben höflichst bekannt zu geben, dass die

Einzahlung der Vereinsbeiträge pro 1881

mit 1. Jänner 1881

beginnt und jederzeit sowohl an der Directionskasse im eigenen Hause Nr. 18/20 Saackstrasse in Graz, als auch bei der Repräsentanz in Laibach (Floriansgasse Nr. 23) und bei den Districtscommissariaten geschehen kann.

Es diene jedoch denjenigen P. T. Vereinstheilnehmern, welche bereits in den ersten neun Monaten des Jahres 1879 mit Gebäuden bei der Anstalt versichert waren, seither ununterbrochen bei derselben versichert geblieben sind, beziehungsweise auch im Jahre 1881 daselbst versichert bleiben, zur weiteren Kenntnis, dass denselben in Gemässheit des von der allgemeinen Versammlung am 24. Mai l. J. zum Beschlusse erhobenen Antrages des Verwaltungsrathes aus dem im Verwaltungsjahre 1879 in der Gebäudeversicherung-Abtheilung erzielten Ueberschusse zehn Procent des im letztbezeichneten Jahre geleisteten Vereinsbeitrages als Rückvergütung zugute kommen, demnach sich für die betreffenden P. T. Vereinstheilnehmer die Beitragszahlung pro 1881 um die vorerwähnten zehn Procent verringert.

Graz, im Monate Dezember 1880.

Direction
der wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

(5164) 3-3

Kapuziner-Reffchen

sehr zahm, ist billig zu verkaufen. — Wo? sagt aus Gefälligkeit die Administration. (5301) 3—3

Für Weihnachten

empfeht Rudolf Kirbisch,

Conditor, Laibach, Congressplatz Nr. 7, billiges feinstes Weihnachts- und Christbaum-confect, zierliche Körbe und Cartonagen, mit Bonbons und Obst gefüllt, von 20 kr. und höher; feinste Bonbonnieren und Attrappen, speciell zu den Feiertagen feinste Potizen, Gugelhupfe, Plinza, Klebenbrot, Lebkuchen, Pfefferkuchen, Mandolato zc.

Briefliche Aufträge werden schnell und prompt effectuirt. (5245) 9—9

Schöne Blumen erfreuen jede Dame, und als Weihnachts- und Neujahrs-Geschenk

für Frauen und Fräulein eignet sich am besten ein elegantes **Kopf- und Brustbouquet** für Theater und Concert, eine schöne **Ballgarnitur**, ein **Hand- oder Tafelbouquet**, ein **erotisches Gewächs** für den Blumentisch und bei besonderer Gelegenheit ein hübscher **Brautkranz**, wovon ich in den neuesten und modernsten Sachen der Blumenkunst eine große Auswahl vorrätig am Lager habe. Auch übernehme ich jeden Auftrag in Blumen- und Fernspuh zur sorgfältigsten und schnellsten Ausführung. (5335 b) 5—3

Serti Nekrep,

Spitalgasse 9, I. Stoc (Schreyer'sches Haus).

Weihnachts- u. Neujahrs-Geschenke

in großer Auswahl bei

Karl S. Gyll

unter der Brantsche 2.

Specialitäten von Photographie-Albums in den modernsten, prachtvollsten Einbänden mit Patentverschluss.

Das Neueste in Papierconfection von Theyer und Hardmuth.

200 Bilder aus der Dresdener Gallerie in hocheleganter Enveloppe.

Gebetbücher in den schönsten Einbänden aus Elfenbein, Ebenholz, Perlmutter, Sammt und Leder. (5121) 13—10

Bilderbücher, Jugendschriften, Märchenbücher, Gebet- und Gedichtbücher.

Feinste Leder-Galanteriewaren, echte Goldfedern und Goldrayons, Schreibmappen zc. zc.

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Manneschwäche, Geschwüre, Syphilitis und Hautausschläge, Fluß bei Frauen, ohne Berufshörung des Patienten nach ganz neuer Methode in nur wenigen Tagen gründlich (bisect). Ordination: (3216) 57

Wien, Mariahilferstraße Nr. 31.

täglich von 9 bis 6 Uhr. Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig.

Behandlung auch brieflich.

Echt steirischer

Spitzwegerich = Saft

von

Georg Froisch, Graz,

ein bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Lungen-, Hals- und Brustleiden, Bronchialkatarrh und selbst auch gegen Abzehrung. (4906) 8—5

Die große Flasche fl. 1.— | f. Gebrauchs-
" kleine " fl. —50 | anweisung.

Gleichzeitig empfehle ich meine echten **Malz-, steirischen Alpenkräuter-, Eibisch- und Spitzwegerich-Bonbons**, 1 Paket 10 kr., der geneigten Abnahme.

Für Echtheit meiner Präparate garantiere ich und stelle dieselben jedem Chemiker zur Analyse anheim.

Hauptversandungsdepot bei

G. Froisch in Graz.

Zu haben in allen renommierten Spezereihandlungen und Apotheken hier und in der Provinz.

Hauptniederlage in Laibach bei Herren Jul. v. Trnkoczy, Apoth.; J. Weidlich, Franz Fortuna, J. Schloffer, Joh. Ludmann und Frau M. Achtschin.

Wiederverkäufern Rabatt.

Möbel-Beschäft

des

Herrmann Karisch,

Laibach, Wienerstraße Nr. 6, neben der Apotheke.

Dieselbst Lager aller Gattungen Tischler- und Tapezierer-Möbel.

Uebernahme von Zimmertapezierungen, Decorationen und Ausstattungen ganzer Wohnungen u. s. w., prompte und billige Bedienung. (3309) 19

Dr. Spranger'sche

Magentropfen

bringen jedem Magenleidenden momentane Hilfe und Linderung, bewirken schnell und schmerzlos offenen Leib und machen Appetit, beseitigen sofort Magen säure, fettigen Aufstoß, Uebelkeit, Magenkrampf und schützen vor ansteckenden Krankheiten. Man versuche mit einer Wenigkeit und überzeuge sich selbst von der schnellen Wirksamkeit.

Zu haben bei Herrn Apotheker J. Svoboda in Laibach. (1474) 40—29
Preis à Flacon 30 und 50 kr. 6 B.

Das beste und wirksamste echte Norweger

Dorsch-Leberthranöl

gegen Skropheln, Rhachitis, Lungen sucht, Husten zc. zc. in Flaschen à 60 kr., mit Eisenjodür verbunden (von besonderer Wirkung bei Blutarmen und wo eine Blutreinigung erforderlich ist) in Flaschen à fl. 1 verkauft: (4065) 25—13

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Wienerstraße, Laibach.



glänzend bewährte, angenehm abführende Präparate.

Gastl's verzußerte Pillen

(à 30 kr. und 50 kr.) sind das renommierteste Mittel gegen

Verstopfung,

Migräne, Hämorrhoiden, Gicht, Rheumatismus, Leberanschoppung, Hautanschoppung zc. und sanftestes Abführmittel für Kinder und Frauen.

Zu beziehen durch alle Apotheken Krains. In Laibach bei v. Trnkoczy, J. Svoboda und E. Virschig.

Echt, wenn die Präparate aus der Apotheke „zum Obelisk“ in Klagenfurt stammen. (3940) 24—13

Avis für Zahnleidende,

womit ich die Ehre habe, den B. Z. Zahnleidenden bekannt zu geben, daß ich hier einige Zeit die zahnärztliche Praxis ausüben werde, Zahnoperationen mit und ohne Narkose, **Plombierungen mit Krystallgold** und anderen dauerhaften Füllmitteln vornehme, künstliche Piecen und ganze Gebisse nach der neuesten **amerikanischen Methode** anfertige und besonders auf meine **Celluloid-Gebisse** aufmerksam mache.

Dr. Hirschfeld,
Zahnarzt aus Wien.

ordiniert täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags im **Hotel Elephant**, Zimmer Nr. 46 und 47. (5088) 18

Zum Ankaufe von Fest-Geschenken

empfehle ich mein bestsortirtes Lager von:

Mädchen- und Damen-Modenhüten, Paletots und Umhüllen, Regenmänteln, Schlafrocken, Kinder-Kleidchen, Kostümen und Unterröcken aus Filzstoff, Theater- und Ball-Entréebrägen, Fichus, Wolltüchern in allen Größen, Kinder-Wolljäckchen, Mützen, Häubchen, Fäustlingen und Schuhen, Kinder- und Damen-Galassien, Pulswärmern, Kniz- und Seelenwärmern und Gilets, Kinder- und Damen-Wollstrümpfen.

Gestricke als auch glatte Damenhemden, Nachcorsets und Unterröcke, Baumwoll- und Merino-Damenleibchen, Wiener und Pariser Mieder, Garnituren, Krügen und Manschetten, Seiden-Echarpes.

Herrenhemden, sowohl weiß als auch färbig, aus Cretone und Oxford, Unterhosen, Flanelhemden, Baumwoll- und Merino-Berretleibchen und Hosen, Socken, Taschentücher, Krügen und Manschetten, Cravatten.

Aufträge von auswärts werden prompt ausgeführt; Nichtentsprechendes bereitwilligst umgetauscht.

Achtungsvoll

A. J. Fischer,

Laibach, Preschierplatz.

(5306) 3—3

Julius Schaumann,



Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche als diätetisches Mittel bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Glieder Schwäche, Hämorrhoidal-leiden aller Art, Scropheln, Kropf, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimungen, in der eingewurzeltsten Gicht und in der Tuberculose. — Bei Mineralwassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauches derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.

Zu haben beim Erzeuger, landwirtschaftlichen Apotheker in Stoererau, und in folgenden Depots: Laibach bei Herren Erasmus Virschig, Jos. Svoboda, Julius v. Trnkoczy, Apotheker; A. Michinger, Apotheker in Friesach; J. Ruffbauer, Peter Birnbacher, H. Kommeter, Apotheker in Klagenfurt; Kumpfs Erben, Friedrich Scholz, Apotheker in Villach; Alois Guth, Apotheker in Wolfsberg; ferner in allen renommierten Apotheken Oesterreich-Ungarns.

Preis einer Schachtel 75 kr. Versandt von mindestens zwei Schachteln per Nachnahme. (5122) 6—1

F. A. Supančič, Hutniederlage

Alten Markt
Nr. 1.

in

Laibach.

Elefantengasse
neben dem
Café Elefant.

Ich beehre mich, den verehrten Kunden höflichst anzuzeigen, daß ich zur Bequemlichkeit derselben, außer meinem Hauptgeschäfte am Alten Markt Nr. 1, in der

Elefantengasse neben dem Café Elefant

ein

Filial-Geschäft

errichtet habe, welches gleich meinem bestrenommierten Hauptgeschäfte mit Hüten neuester Façon assortiert ist. Zu zahlreichem Besuche empfiehlt sich

(5308) 2—2

F. A. Supančič.

7000 Stück Peintücher,

vollkommen neu, aus guter reiner Flachsgarnleinwand, complet groß, für das größte Bett geeignet, werden von einem ausgezeichneten Consortium tief unter dem Erzeugungspreise, per Stück mit fl. 1-15, nur so lange der Vorrath ist, abgegeben. Aufträge bitten wir unserem Bevollmächtigten, Herrn J. Trostler, Wien, II., Pazmanitengasse Nr. 15, zukommen zu lassen. (5285) 6-3

Bersendet per Kasse oder per Nachnahme.

Künstliche Zähne u. Gebisse

werden nach neuestem amerikanischem System in Gold, Sulcanit oder Celluloid schmerzlos eingesetzt. Plomben in Gold etc.

Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen mittelst

Pustgas - Narkose

beim (5242) 10

Bahnarzt A. Paichel,

an der Grabeshy-Brücke im I. Stod.

Unter sehr günstigen Bedingnissen ist Familienverhältnisse halber sogleich zu verkaufen oder zu verpachten: (5379) 4-1

Eine Realität

in Oberkain,

in nächster Nähe von Velbes, mit constantem Wasser auf 100 Pferdekraft, auf welchem bereits zwei Mühlsägen, eine Tabakessäge, eine Fourniersäge, drei Circularsägen, eine Lohstampfe im Betriebe stehen, ferner sind dazu gehörig: drei Sägmehlmüller, ein Frischofen sammt Gebläse, drei Schmelzöfen, samt den nöthigen Werkzeugen, alles im besten Zustande befindlich und besonders zur Erzeugung von Grobzeug-Schmiedwaren geeignet.

Nähere Auskunft ertheilen aus Gefälligkeit Terdek & Nekrep, Eisenhandlung in Laibach.

Als praktische Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke

empfehle mein reichhaltiges Lager nachstehender Artikel zu den möglichst billigen Preisen:

Mieder der renommiertesten Fabrication des In- und Auslands von 60 fr. bis fl. 5.

Damen-Maschinen, schottisch, mit u ohne Spitzen von 30 bis 70 fr.

Seiden-Chauek, von 75 fr. bis 1 fl. 20 fr.

Damen- und Herrenkrägen neuester Façon von 18 bis 32 fr.

Manschetten von 22 bis 40 fr.

Damen- u. Herrencravatten von 15 fr. bis fl. 2.

Pottendorfer Strickgarn, weiß und ungebleicht, 1 Paket von 6 fr. bis fl. 1.38.

Echtfarbige Baumwolle, große Knäuel von 14 bis 30 fr., große Knäuel Wald- und Schafwolle von 18 bis 40 fr.

Königswirn, beste Qualität, vierfach, Strähne und Knäuel von 50 fr. bis fl. 1.25.

Größtes Sortiment neuester Spitzen, Rüschen und noch verschiedener in das Fach einschlagender Artikel. (5070) 6-5

J. S. Benedikt.

Stelle gesucht.

Ein Fräulein, welches 8 Jahre in einem Kurzwaren- und Wäschegechäft als Verkäuferin

thätig gewesen, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig ist, wünscht von Neujahr in gleicher Eigenschaft placiert zu werden.

Gütige Anträge erbitte unter der Chiffre **B. W.**, an die Administration dieses Blattes zu richten. (5302) 3-3

Als Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke

empfehle folgende Gegenstände, u. zw.:

Wäsche, eigenes Fabrikat, in jeder Art auf das schnellste und geschmackvollste; als Neuheit hebe hervor:

Nachthemden für Herren mit farbiger Bordure.

Unterbeinkleider aus Köpper mit farbiger Binde; ferner

Manschetten für Herren und Damen von 20 bis 50 fr.

Krägen, neueste Façon, für Herren und Damen von 15 bis 40 fr.

Wolleibchen und Bein- kleider für Herren und Damen in jeder Größe und Qualität.

Handschuhe aus Tuch u. gestrickt.

Cravatten u. Pavalliers für Herren und Damen, das Neueste, in größter Auswahl, von 10 fr. bis fl. 4.50.

Cachenez von 65 fr. bis fl. 6.

Sacktücher, weiß und farbig, mit Buchstaben, pr. Duzend von 90 fr. bis fl. 15.

Socken und Strümpfe für Herren, Damen und Kinder in diversen Qualitäten.

Gamaschen in jeder gangbaren Größe.

Brust-, Leib- u. Waden- wärmer.

Jägerstrümpfe, beste Qualität.

Mieder, bestes Fabrikat, größte Auswahl von 46 bis 90 Cm. weit, à 60 fr. bis fl. 6.

Filz-, Woll-, Moiré- und Chiffouröcke.

Schürzen für Damen, Mädchen und Kinder, weiß und farbig, aus Chiffon, Leinwand und Leder.

Kinderkleider aus Tuch, Filz und anderen Stoffen.

Hosenträger verschiedener Qualitäten, Paar von 35 fr. bis fl. 2.50.

Chemisetten- u. Manschettenknöpfe u. Cravattennadeln, stets das Neueste

Oxford, Leinwand, Wassertuch, Chiffon, Hemdflanell, Barchent nach Meter, bestes Fabrikat, zu billigen Preisen, sowie diverse andere Artikel.

C. J. Hamann.

Bestellungen nach auswärt prompt, Preisocourant bereitwilligst. (5300) 4

Haupttreffer
30,000, 25,000, 20,000 u. s. w.
Kleinster Treffer 30 fl. ö. W.

Loose
gegen
Theilzahlungen
zum Preise von 25 fl. in fünf vierteljährigen Teilzahlungen à 5 fl.

Nächste Laibacher Loose
Ziehung am 2. Jänner 1881.

Schon nach Erlag der ersten Theilzahlung von 5 Gulden spielt der Käufer in der am 2. Jänner 1881 erfolgenden Ziehung dieses Lotterie-Anlehens mit.

Original-Loose zum Preise von fl. 24.
Loose gegen Theilzahlungen und Originallose zu haben bei der

Krain. Escompte-Gesellschaft
in Laibach.

(4659) 10-10

Molls Seidlitz-Pulver.

Nur echt,

wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vielfache Firma aufgedruckt ist.

WARUNG

Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstopfung etc.) gegen Blutcongestionen und Hämorrhoidalleiden. Besonders Personen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Leberthran
von
Mich. Krohn & Comp.
in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Haupt-Versandt
bei
A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Materialwarenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt.

Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apotheker; Jos. Svoboda, Apotheker; J. v. Trnkóczy, Rathhausplatz. Bischoflack: C. Fabiani, Apotheker. Canale: Carlatti. Cilli: Baumbach'sche Apotheke, J. A. Kupferschmid; A. Mareck. Görz: A. Franzoni, Apoth.; G. Cristofolotti, Apoth.; A. Seppenhofer. Krainburg: Carl Schaanig, Apotheker. Klagenfurt: Clementschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; J. Nussbaumer, Apotheker. Pontafel: P. Orsaria, Apotheker. Radmannsdorf: A. Roblek, Apotheker. Rudolfswert: J. Bergmann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Moënik, Apoth. Spital: Ebner & Sohn, Apoth. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Luegers Witwe. Wippach: Alb. Musina, Apotheker. (3) 52-52

C. GIANNI K. k. Hof-Kunstanstalt für Weberei und Stickerei, Wien, I., Seilergasse Nr. 10. Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.

Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfahnen, Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc., unter Garantie solidester und billigster Ausführung. Preisocourant und Muster gratis. — Lieferungen auch gegen Ratenzahlung. (454) 52-48

WIEN

Druck und Verlag von Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.